

Erfahrungsbericht

Universidad Europea de Valencia

Studienjahr SS 2020

Studiengang Grado en Administración y Dirección de Empresas



Allgemein

Obwohl mein Aufenthalt wegen der Coronakrise zeitlich sehr begrenzt war (2 Monate), kann ich die Stadt Valencia für einen Auslandsaufenthalt nur empfehlen. Neben unzähligen Restaurants, Bars, Clubs und Geschäften gibt es den Strand, der mit dem Fahrrad in ca. 30 – 40 min vom Zentrum oder auch mit der Metro erreichbar ist. Außerdem trifft man dort extrem viele Auslandsstudenten an. Die Organisationen [SoyErasmus](#) und [Happy Erasmus](#) bieten fast jeden Abend Veranstaltungen (z.B. Beer-Pong Turniere) und am Wochenende meistens auch Tagesausflüge in umliegende Regionen an. Die Altstadt ist trotz der ca. 800.000 Einwohner relativ überschaubar. Inmitten der Stadt befindet sich außerdem das ausgetrocknete Flussbett des Rio Turia, welches zu einem Park umfunktioniert wurde, in dem man super joggen oder andere Sportarten betreiben kann.



Fortbewegung

Ich würde empfehlen, ein günstiges Fahrrad vor Ort zu kaufen (unbedingt mit 2 Schlössern, da alles was nicht fest ist schnell mal gestohlen wird). Ich habe mein Fahrrad über die App „Wallapp“ für 60€ gekauft. Valencia ist sehr gut mit Fahrradwegen ausgestattet und ich habe fast alle meine Wege damit erledigt. Von Valenbici würde ich jedoch abraten. Ein Jahresabo ist zwar mit 40€ sehr günstig, aber man ist immer darauf angewiesen, dass eine Station frei ist, was vor allem am Strand oder vor der Uni problematisch ist. Für die Metro habe ich mir ein 10-er Ticket für unter 10€ gekauft, welches ich jedoch nicht ganz gebraucht habe.

Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft ca. 1 Monat im Voraus über Spotahome gebucht. Das würde ich aber nicht weiterempfehlen, da eine sehr hohe Vermittlungsgebühr anfällt und Spotahome eigentlich nichts weiter macht, als den Kontakt zum Vermieter herzustellen. Die Erasmusstudenten, die ich kennengelernt habe, haben ihre Wohnungen zum größten Teil über Privatpersonen (z.B. über Facebook Gruppen) gefunden und damit gute Erfahrungen gemacht. Die Uni ist sehr zentral gelegen, weshalb sich eine Wohnung in der Innenstadt sehr gut eignet. Mein Lieblingsviertel ist das Vintageviertel Ruzafa. Dieses Viertel ist zwar etwas weiter von der Uni entfernt aber hier reihen sich Bars, Restaurants, Cafés und Vintageläden direkt aneinander. Ansonsten ist die Avenida de Blasco Ibañez zu empfehlen, hier befinden sich zahlreiche Bars und auch Clubs.



Universität

Die UEV ist eine Privatuni und es gibt auch kein richtiges Campusgelände. Da ich in Trier BWL studiere habe ich das Semester als Ersatz des Praxisprojekts gemacht und musste somit 18 ECTS erreichen. Ich habe 3 Kurse auf Englisch mit jeweils 6 ECTS Punkten im Voraus gewählt. Da wir hier aber von Spanien reden und nicht immer alles so gradlinig läuft, wie wir es gewohnt sind, hatte ich im Endeffekt ganz andere Kurse. Das lässt sich aber total unproblematisch vor Ort regeln, sodass jeder mit seiner Kursauswahl zufrieden ist. Außerdem besteht die Möglichkeit, Spanischkurse in verschiedenen Niveaus zu wählen. Es besteht 50% Anwesenheitspflicht, manche Professoren sehen das aber etwas strenger. Es wird viel Wert auf Präsentationen und Projekte während des Semesters gelegt und die Vorlesungen erinnern eher an Schulunterricht, da aktive Mitarbeit gefordert und bewertet wird. Im Großen und Ganzen kann ich die Uni aber empfehlen.